



Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 38/2003

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Inhalt

Wachstum in der Europäischen Union im Jahr 2002 von den Investitionen beschränkt 1

Wachstumsraten der BIP-Komponenten 2

Beiträge zum Wachstum des BIP 2

Struktur des BIP 3

Beiträge zum Wirtschaftswachstum 2002

nach Komponenten des BIP

Ingo KUHNERT

Wirtschaftswachstum wird im allgemeinen durch das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) ausgedrückt. Das BIP spiegelt die generelle Wirtschaftsentwicklung eines Landes wider, es besteht aber aus verschiedenen Komponenten, in erster Aufgliederung der Binnennachfrage und dem Außenbeitrag. Die Binnennachfrage wiederum umfasst den Konsum der privaten Haushalte und des Staates sowie die Investitionen. Sämtliche Komponenten weisen unterschiedliche Eigenheiten und Entwicklungsmuster auf und tragen unterschiedlich zur Entwicklung des BIP bei. Die vorliegende Ausgabe von Statistik kurz gefasst untersucht für diese Komponenten Wachstum, Bedeutung und BIP-Beitrag für die EU15, die Eurozone, die Vereinigten Staaten und Japan. Daten über die einzelnen Mitgliedstaaten der EU15 finden sich in Statistik kurz gefasst, Thema 2 - 35/2003.

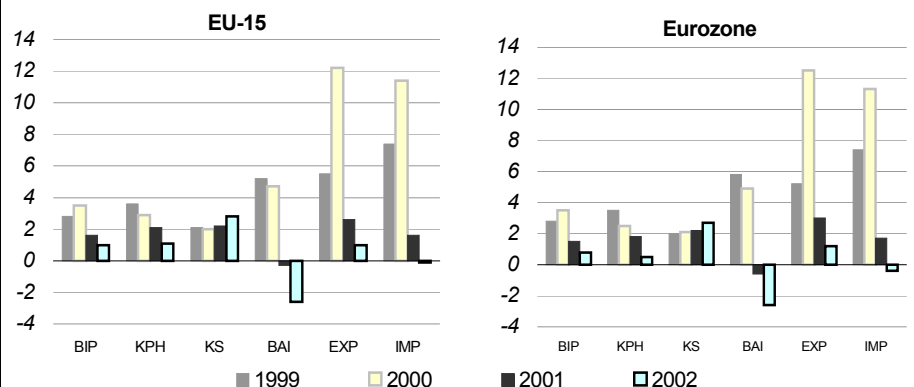
Wachstum in der Europäischen Union im Jahr 2002 von den Investitionen beschränkt

Das reale Jahreswachstum des BIP für die EU15 und die Eurozone betrug 2002 1,0% bzw. 0,8%, nach 1,6% bzw. 1,5% im Jahr 2001. Im Vergleich zu 2001 ist das geringere Wachstum vor allem auf einen schwächeren Beitrag der Binnennachfrage zurück zu führen, und diese wiederum auf eine deutliche Verringerung der Investitionen, die sowohl in der EU15 und in der Eurozone um 2,6% sanken und damit das zweite Jahr in Folge zurück gingen. Dieser Effekt wurde nur teilweise durch eine moderate Belebung des Staatskonsums ausgeglichen.

Nach den starken Zuwächsen der Aus- und Einfuhren im Verlauf des Jahres 2000 zeigte der Außenhandel 2001 nachlassendes Wachstum, und diese Entwicklung setzte sich auch 2002 fort: Das reale Wachstum der Ausfuhren von Waren und Dienstleistungen (einschließlich innergemeinschaftlichen Handels) betrug 2002 noch 1,0% in der EU15 und 1,2% in der Eurozone, während die Einfuhren sogar sanken, und zwar um 0,1% bzw. 0,4%.

Abb. 1. Wachstumsraten des BIP und seiner Hauptkomponenten

(prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr)



Wachstumsraten der BIP-Komponenten

Eine Betrachtung der BIP-Komponenten in der **Europäischen Union** zeigt, wie bereits erwähnt, im Jahr 2002 verlangsamtes Wachstum der Bestandteile der Binnennachfrage. Dies gilt insbesondere für den privaten Konsum, der 2001 mit 2,1% gewachsen war, während die Rate 2002 nur noch 1,1% betrug. Der Staatskonsum zeigte eine moderate Beschleunigung von 2,2% auf 2,8%, aber die Bruttoanlageinvestitionen sanken das zweite Jahr in Folge (-0,3% 2001, -2,6% 2002). Der Außenbeitrag belief sich 2002 auf 1,9% des BIP und fiel damit um 0,7 Prozentpunkte höher aus als 2001. Dabei ist zu beachten, dass Ein- und Ausfuhren sowohl innerals auch außergemeinschaftlichen Handel umfassen.

In der **Eurozone** war der Rückgang der Wachstumsrate des privaten Konsums von 1,8% im Jahr 2001 auf 0,5% für 2002 ein Grund für das schwächere BIP-Wachstum. Das BIP wurde dagegen in gewissem Umfang durch

den Außenbeitrag gestützt, der sich in der Eurozone konsistent positiver darstellt als in der EU15

Verglichen mit 2001 beschleunigte sich das BIP in den **Vereinigten Staaten** 2002 deutlich, und zwar von 0,3% auf 2,4%. Dies ist hauptsächlich auf beschleunigtes Wachstum der beiden Konsumkomponenten zurück zu führen, während die Investitionen 2002 erneut sanken, jedoch weniger stark als in der EU und auch weniger stark als im Vorjahr. Der Außenbeitrag dagegen verschlechterte sich weiter auf jetzt -4,1% des BIP.

In **Japan** stagnierte das BIP 2002 praktisch, obwohl der private und der Staatskonsum mit 1,4% bzw. 2,3% wuchsen, während die Investitionen sich 2002 um 4,9% – also fast mit der doppelten Rate der EU15 und der Eurozone – verringerten. Die Exporte dagegen stiegen um 8,2%, was mit Abstand das stärkste Wachstum unter den hier betrachteten Ländern darstellt.

Tab.1. Komponenten des BIP, Volumenwachstumsraten (in % gegenüber dem Vorjahr), 2001 und 2002

| EU-15 | | | | | | | | Eurozone | | | | | | | |
|-------------|-----|-----|-----|------|------|------|------|-------------|-----|-----|-----|------|------|------|-----|
| | BIP | KPH | KS | BAI | EXP | IMP | AB* | | BIP | KPH | KS | BAI | EXP | IMP | AB* |
| 2001 | 1.6 | 2.1 | 2.2 | -0.3 | 2.6 | 1.6 | 1.2 | 2001 | 1.5 | 1.8 | 2.2 | -0.6 | 3.0 | 1.7 | 1.6 |
| 2002 | 1.0 | 1.1 | 2.8 | -2.6 | 1.0 | -0.1 | 1.9 | 2002 | 0.8 | 0.5 | 2.7 | -2.6 | 1.2 | -0.4 | 2.5 |
| US | | | | | | | | JP | | | | | | | |
| | BIP | KPH | KS | BAI | EXP | IMP | AB* | | BIP | KPH | KS | BAI | EXP | IMP | AB* |
| 2001 | 0.3 | 2.5 | 3.8 | -2.7 | -5.4 | -2.9 | -3.5 | 2001 | 0.4 | 1.7 | 2.6 | -0.9 | -6.1 | 0.1 | 0.6 |
| 2002 | 2.4 | 3.1 | 4.5 | -1.9 | -1.6 | 3.7 | -4.1 | 2002 | 0.1 | 1.4 | 2.3 | -4.9 | 8.2 | 2 | 1.3 |

Anmerkung: * Der Außenbeitrag wird in Prozent des BIP ausgewiesen.

BIP: Bruttoinlandsprodukt **KPH:** Konsumausgaben der privaten Haushalte **KS:** Konsumausgaben des Staates **BAI:** Bruttoanlageinvestitionen **IMP:** Einfuhren **EXP:** Ausfuhren **AB:** Außenbeitrag.

Beiträge zum Wachstum des BIP

Eine weitere Möglichkeit, den Einfluss der Dynamik der Komponenten auf die Entwicklung des BIP zu veranschaulichen, besteht darin, ihren **Beitrag zum Wachstum** des BIP zu bestimmen. Dies bietet den Vorteil, dass darin sowohl die Dynamik als auch das Gewicht einer Komponente zum Ausdruck kommen. Außerdem lässt sich dabei auch dem Effekt des Außenbeitrags besser Rechnung tragen.

Der Wachstumsbeitrag einer Komponente kann als prozentualer Anteil an der BIP-Wachstumsrate oder als absoluter Beitrag (gleich der Jahresänderung der Komponente in % des BIP) dargestellt werden. In Abb. 2 wurde die zweite Darstellung gewählt, so dass die Beiträge sich zur Wachstumsrate des BIP aufaddieren.

In der **EU15** wurde das BIP-Wachstum vor allem vom privaten Konsum und den Investitionen getragen: Ihre jeweiligen Beiträge betragen 0,6 bzw. 0,5 Prozentpunkte (Pp). Das relativ geringe Gesamtwachstum im Jahr 2002 ist vorrangig auf die Investitionen zurück zu

führen, die die Wachstumsrate des BIP um fast 0,5 Prozentpunkte verringerten.

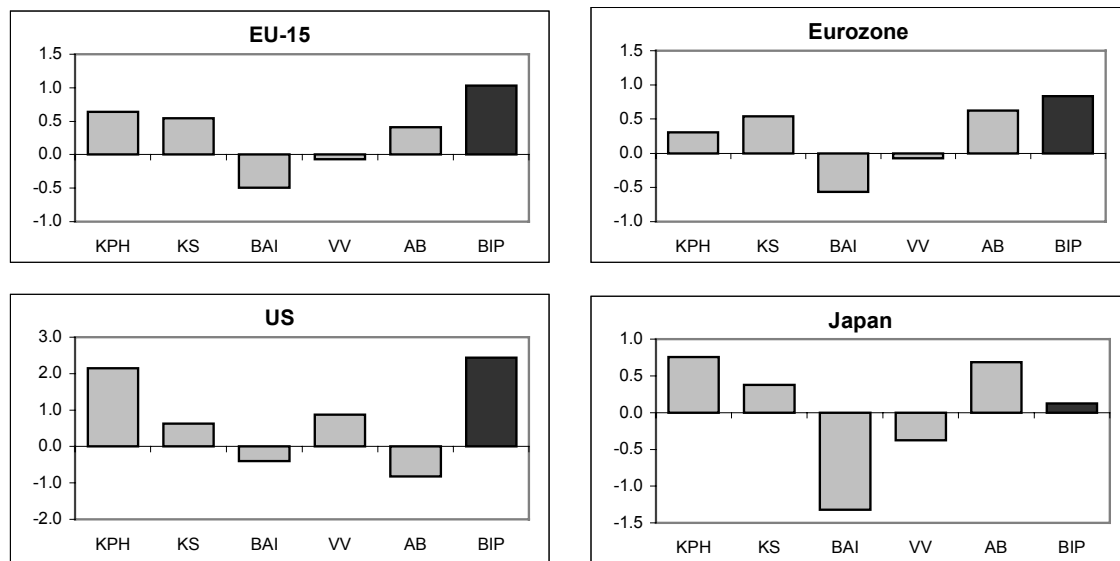
In der **Eurozone** war die Bedeutung des Beitrags des privaten Konsums geringer (0,3 Pp) als in der EU15, und der negative Beitrag der Bruttoanlageinvestitionen zum BIP-Wachstum betrug sogar 0,6 Prozentpunkte, was durch den Beitrag der Konsumausgaben des Staates (0,6 Pp) ausgeglichen wurde.

In beiden Gebieten stützte der Außenbeitrag das BIP-Wachstum: Er war für 0,4 Pp Wachstum in der EU15 und für 0,6 Pp in der Eurozone verantwortlich (im Fall der Eurozone also 75% des Gesamtwachstums).

In den **Vereinigten Staaten** war der Beitrag des Privatkonsums größer als in der EU, aber das BIP-Wachstum wurde vom Außenbeitrag negativ beeinflusst, und ebenso von den Investitionen, wenn auch nicht so stark wie in der EU. Die **japanische** Wirtschaft wurde vor allem durch Konsum und Außenbeitrag getragen, aber durch die sinkenden Investitionen beschränkt.

Abb. 2. Beiträge der Komponenten zum BIP-Wachstum 2002

(als % Veränderung am BIP-Volumen, Wachstumsbeiträge addieren sich zur BIP-Wachstumsrate auf)



Legende: siehe Tabelle 1, **VV**: Vorratsveränderungen

Struktur des BIP

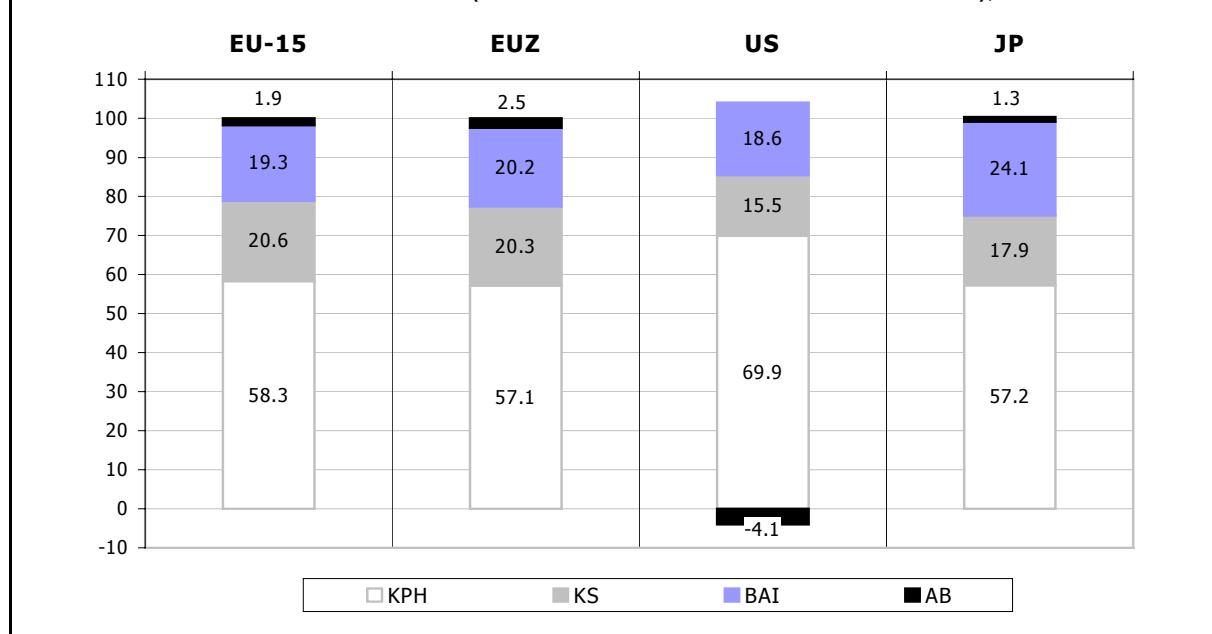
Eine Betrachtung der Zusammensetzung des BIP in der **Europäischen Union** zeigt, dass 2002 der private Konsum mit 58,3 % die größte Komponente war, gefolgt vom Staatsverbrauch (20,6 %) und den Investitionen (19,3 %). Zusammen machten diese Komponenten praktisch das komplette BIP aus (98,1 % des BIP).

Die Aufgliederung in der **Eurozone** ist natürlich sehr ähnlich, allerdings war der Anteil des privaten Konsums (57,1 %) etwas niedriger und der Anteil der Bruttoanlageinvestitionen etwas höher (20,2%).

In den **Vereinigten Staaten** ist die Struktur des BIP durch einen hohen Anteil des privaten Konsums (69,9 %), einen geringeren Anteil des Staatskonsums (15,5%) und einen negativen Außenbeitrag (-4,1 %) gekennzeichnet. Die Investitionen machen einen geringeren Anteil am BIP (18,6%) aus als in der EU15.

In **Japan** machten die Investitionen 24,1% des BIP aus, der höchste Anteil unter den betrachteten Ländern. Dagegen wies Japan im Vergleich zur EU15 einen niedrigeren Anteil für den Staatskonsum (17,9%) auf.

Abb. 3. Struktur des BIP (als % Anteil am BIP zu laufenden Preisen), 2002



Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 2

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

| DANMARK | DEUTSCHLAND | ESPAÑA | FRANCE | ITALIA – Roma |
|--|--|---|---|--|
| DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bb@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek | STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/ | INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/prodyser/datashop/index.html | INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr | ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html |
| ITALIA – Milano | NETHERLAND | NORGE | PORTUGAL | SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA |
| ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html | Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop | Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/ | Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt | Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch |
| SUOMI/FINLAND | SVERIGE | UNITED KINGDOM | UNITED STATES OF AMERICA | |
| STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/ | STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp | Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk | HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/ | |

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Ingo KUHNERT Tel. (352) 4301 35234 E-mail : ingo.kuhnert@cec.eu.int Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg
 Roberto BARCELLAN Tel. (352) 4301 35802 E-mail : roberto.barcellan@cec.eu.int Fax. (352) 4301 33879
 ORIGINAL: Englisch Layout: Muriel EPPINGER Koautor: Elisa MAZZUCATO

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – CESHÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.